



## Antrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Klaus Adelt, Inge Aures, Florian von Brunn, Michael Busch, Martina Fehlner, Christian Flisek, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann, Margit Wild SPD**

### **Offensive für Bayerns Schulen: Ausstattung mit Luftfilteranlagen sicherstellen!**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sämtliche Schulen pandemiefest zu machen, damit möglichst bald wieder flächendeckend Präsenzunterricht stattfinden kann; insbesondere sind die Schulen mit Luftfilteranlagen auszurüsten. Es ist daher notwendig, die Richtlinie zur Förderung von Investitionskosten für technische Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften in Schulen (FILS-R) unverzüglich dahingehend zu ändern, dass 100 Prozent der Anschaffungskosten für Luftfilter vom Freistaat Bayern übernommen werden.

#### **Begründung:**

Bildung ist ein Menschenrecht. Es ist daher dringend erforderlich, die Schulen wieder zu öffnen, sobald das Infektionsgeschehen dies zulässt. Je länger die Schulen geschlossen sind, desto mehr zementieren sich soziale Ungleichheiten.

Leider hat die Staatsregierung erst im Oktober eine Förderrichtlinie zur Anschaffung von Luftfiltern an Schulen erlassen (BayMBL.°2020 Nr. 600). Über den Sommer 2020 wurde nicht daran gedacht, die Schulen pandemiefest zu machen. Die Förderrichtlinie wurde dann auch noch so gestaltet, dass grundsätzlich nur Klassenzimmer ohne Fenster förderfähig waren. Die SPD-Fraktion hat die Staatsregierung bereits im Oktober 2020 in einem offenen Brief darauf hingewiesen, dass alle Klassenzimmer förderfähig sein sollten, da die Schülerinnen und Schüler im Winter nicht andauernd der Kälte ausgesetzt sein können. Es war klar, dass durch diese Richtlinie eine flächendeckende Ausstattung mit Luftfilteranlagen nicht erreicht werden kann. Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat dementsprechend nun auch mitgeteilt, dass bisher lediglich 4 000 Förderanträge gestellt wurden. In drei Monaten wurden demnach für 4 000 von insgesamt 113 716 Klassenzimmer Luftfilteranlagen bestellt, das sind gerade einmal 3,5 Prozent.

Die Staatsregierung hat nun reagiert und die Förderrichtlinie am 22.01.2021 dahingehend angepasst, dass nun alle Klassenzimmer grundsätzlich förderfähig sind (BayMBL. 2021 Nr. 56). Gleichzeitig hat sie aber die Förderung von 100 Prozent auf 50 Prozent reduziert, was wiederum Zweifel an der Ernsthaftigkeit der Maßnahme weckt. Die Kommunen als Sachaufwandsträger leiden aufgrund der erheblichen Steuerausfälle ohnehin unter angespannten Haushaltslagen. Viele Kommunen werden sich daher gegen die Anschaffung von Luftfilteranlagen entscheiden; finanzschwache Kommunen haben oft gar nicht die Möglichkeit, hier Investitionen zu tätigen. Dies führt zu einer weiteren Ungleichheit in Bayern, durch die ärmere Regionen weiter abgehängt werden und die Kluft zwischen Arm und Reich vertieft wird.